

Die LINKS-Bezirksrätin Mag^a Amela Mirković stellt in der Sitzung der Bezirksvertretung Wieden am 17. März 2022 den folgenden



ANTRAG

betreffend

RADABSTELLANLAGE STATT CITYBIKE-STATION HEUMÜHLGASSE 1

Die zuständige amtsführende Stadträtin Mag^a Ulli Sima wird ersucht, die MA46 Verkehrsorganisation und technische Verkehrsangelegenheiten zu beauftragen, eine Fahrradabstellanlage an Stelle der bisherigen CityBike-Station aufzustellen.

BEGRÜNDUNG

Im Bezirk herrscht ein Abstellplatzmangel für Radfahrer:innen.

In jeder Bezirkssitzung auf der Wieden geht es immer wieder um Radabstellanlagen.

Auf der Unteren Wieden rund um den Wiedner Stern gibt es viele Radfahrerinnen, die ihre Fahrräder auf den sehr schmalen Gehsteigen parken, weil sie keine Abstellanlagen vorfinden. Vor allem der Besuch der Lokale und Einkaufsmöglichkeiten in dem Grätzl erhöht den Bedarf an Parkplätzen für Fahrräder.

Damit behindern sie aber die Fußgänger:innen und nehmen diesen die knappe Gehsteigflächen weg.

Vor kurzem wurde die seit Jahren bestehende CityBike-Station in kürzester Zeit ohne Informationen an die Anrainer:innen oder die allgemeine Öffentlichkeit abgetragen, stattdessen wurden drei weitere Autoabstellplätze geschaffen.

Der vorderste Autoparkplatz nimmt durch die Größe der heutigen PKWs ein Stück des minimalen Gehsteigs ein, weil die Autos so nah wie möglich an der Gehsteigkante geparkt werden.

Die Gasse ist jetzt noch zugedüngt, die allgemeine Situation für Fußgänger:innen und Radfahrer:innen weiterhin sehr angespannt. Autos parken trotzdem weiter auf den Gehsteigen.

Die Wieden möchte als klimafreundlicher Bezirk und ein Bezirk, der allgemein stark unter dem Transitverkehr und Autoverkehr leidet, weiter in Richtung Bezirk der Zukunft gehen.

Wenn schon keine Grünfläche und konsumfreie Grätzloase möglich ist, dann zumindest Radabstellanlagen und keine weiteren Autoparkplätze.

Der Wiedner Stern gehört verkehrsmäßig entlastet und nicht zusätzlich belastet.

Auf den Fotos ist die tägliche und unerträgliche Situation in der Heumühlgasse 1 und 3 zu sehen. Es gibt auf der Wieden wohl kein zweites solches Nadelöhr und einen solchen Hot-Spot für alle Verkehrsteilnehmer:innen wie hier.

Am meisten leiden die Fußgänger:innen und die Bewohner:innen im Heumühlgassenbogen an der Situation.

Mag^a Amela Mirković



